Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 27

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Aebesspatter" sind bei der großen Verbreitung des Glattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche ansliegen und beachtet werden und Engeratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jüsti & Co., Marktgasse 14 Bürich. Freis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Nabatt bewilligt. Auskunst über asse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich ertheilt.

Rellnerlehrling

ommen zu werben, um gleichzeitig fran zu lernen Photographie und Zeugni

Gin Portier

Buffetdame oder Rellnerin.

Gin Gartner,

Un jardinier

Für Bierwirthschaften.

fe Waare, Pergamentverpacku Kistchen- oder Stöckliweise pilligsten Preisen

J. Mama, Niederdorf Nr. 68, ZÜRICH.

Praktische Kirschaussteiner, SeltersWassermaschinen und dazu passende Pulver,

Botanisirkapseln, Reiseflaschen,

Reisebeefsteakmaschinen, Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

A. Erpf,

Schifflände 6, Zürich.

Luftgedörrtes Fleisch, ächte Schüblinge (Salziz), Bündner-producte, Schinken,

6881

Peter Zinsli, Thusis.

Sommer-Restauration

ZURIGH WAID BEI

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Glaspapier, Flintsteinpapier und -Tuch, Schmirgelpapier, Schmirgeltuch etc.

in verschiedenen Qualitäten und sämmtl. Nummern liefert in grosser Auswahl solld und billig [696]

A. Gehrig-Liechti,
Sihlstr. Nr. 99, z. Sihlbrücke, ZÜRICH.
Depôt bei Fr. Baumann-Liechti, Glashandlung zum Rebstock in WINTERTHUR.

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen Kaffee-Essenzen, offen und in Pfund-Büchs werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet. Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés were speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen Müller-Landsmann,
Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passen
les, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.

R. v. Fellenberg, Chemiker.

Englische und französische

Fischerei-Artikel

in grosser Auswahl zu billigen Preisen

H. Oechslin, Seilerwaarengeschäft, Weinplatz, ZÜRICH

Bade-Tücher

in mannigfaltigster Auswahl empfehlen Brupbacher & Briner zum Brunnenthurm, ZÜRICH.

Bibelauslegung.

Die Gabarener Schweinsteufel (Marfus V. 11, 17) baten ben Beiland, daß fie in's Meer fahren dürften.

Saben fie wohl das absolute Mehr einer Bolts-Abstimmung

Somähliches Schickfal.

Wegen einem frischen Fasse Rhum wurde ein Dorswirth von einen Stammgäften bald ausgepfiffen. Sie tranken nämlich guammen fo manchen "Bfiff", daß Faß und Wirth in wenigen Tagen ausgepfiffen waren und fonnt' lange Reiner mehr feinen angestammten Plat behaupten.

Greihandlerifche Gedanken.

Der Mensch ift bald Händler, balb ift er Waar' (mahr), bald fteht er als Rheder (Redner) auf der Höhe ber (Zeit-) Strömung; bald liegt (lügt) er auf dem "Liel" seiner langen Weile und Gedankenarmuth.

> Richt gut mahlen zwei harte Stein' Wird's mit weichern beffer fein? "Ohne Zweifel, hol's der Teufel gleich! "Ja die mahlen "windelweich."

Vom Büchertisch

Soeben geht uns ein Büchlein zu, auf das wir Sänger und sonstige Besucher des Festes schon jetzt aufmerksam machen wollen. Es ist dies der Festbegleiter am eidgen. Sängerfest in Zürich von J. Hardmeyer (Verlag von ORELL FÜSSLI & Co.; Preis 1 Fr.). Dasselbe ist mit sehr gelungenen Illustrationen geschmückt und enthält zunächst eine Beschreibung des Festplatzes, sodann einen sehr interessanten Rück blick auf die eidgenössischen Sängerfeste und eine Um schau auf die Gesang- und Musikvereine der Stadt Zürich. In einem folgenden Kapitel wird Zürich's Lage und Bedeutung geschildert und "Ein Gang durch die Stadt" gibt dem fremden Sänger Gelegenheit, sieh zum Voraus in Limmat-Athen zu orientiren. Zum Schluss werden die Festcomite's aufgeführt; ein Auszug aus dem Programm theilt u. A. die Reihenfolge der wettsingenden Vereine mit und schliesslich folgt ein Verzeichniss der Vereinsquartiere. Verfasser wie Verleger des hübschen Büchleins haben mit der Herausgabe desselben jedenfalls einen sehr glücklichen Wurf gethan und wir zweifeln nicht, das dasselbe schon vor dem Feste grosse Verbreitung finden wird. S. T.

Liebig's Fleisch-Extract ist vom Standpunkt der Ernährung wohl als eine der nützlichsten Errungenschaften des Jahrhunderts anzu-sehen, da es in der That die vielseitigste Verwendung im täglichen

(Fortsetzung auf folgender Seite.)